



**Volldampf für die
Mobilität von morgen!**

DIE LINKE.

Fraktion im Sächsischen Landtag

Alle sollen mobil sein und gesund leben können. Zeit für die Revolution im Verkehrsbereich! Güterverkehr muss möglichst auf die Schiene, dazu sollten das Netz ausgebaut und Trassengebühren für Güterzüge gesenkt werden. Beim Personenverkehr in Stadt und Land sind neue Schwerpunkte nötig.

In den Großstädten und ihren »Speckgürteln« steht und fällt alles mit einem attraktiven öffentlichen Nahverkehr.

Wir wollen Alternativen zum individuellen Straßenverkehr fördern, damit weniger Autos fahren, Abgase und Lärm vermieden werden. Nötig wären niedrigere Fahrpreise für Bus und Bahn, gute Park&Ride-Systeme, mehr Tempo-30-Zonen, bessere Bedingungen für Fuß- und Radverkehr. Es würde übrigens kaum helfen, alle Benziner und Diesel durch Fahrzeuge mit Elektromotor zu ersetzen. Zwar würden die Emissionen sinken, aber Stau und Parkplatzmangel würden bleiben, ganz zu schweigen vom Kampf um Ladestellen. Kaufanreize für Elektrofahrzeuge sind trotzdem sinnvoll – bei öffentlichen Verkehrsmitteln, Taxis und Car-Sharing-Anbietern. Auch bei Verbindungen ins Umland kommt es aber vor allem auf den Schienenverkehr an: Gemeinsam mit den Verkehrsverbänden wollen wir attraktive Takt- und Fahrzeiten erreichen. Sachsen muss Geld, das der Bund für diesen Zweck bereitstellt, vollständig an die ÖPNV-Zweckverbände weiterreichen.

Außerhalb der Großstädte wird das Auto wohl auf lange Sicht das Haupt-Verkehrsmittel bleiben.

Diesem Anspruch muss das Straßennetz genügen. Aber auch auf dem Land sollte die Abhängigkeit vom eigenen Fahrzeug sinken: etwa durch bessere

Fuß- und Radwege, Bürgerbusse, Anruf-Sammeltaxis oder Rufbusssysteme. Prämien für E-Mobilität sollte es für öffentliche Verkehrsmittel und für Fahrzeuge geben, die viel unterwegs sind (Lieferwagen, Handwerker-Fahrzeuge, Taxen etc.). Für den ländlichen Individualverkehr werden Elektroautos langfristig wichtig sein – der Verbrennungsmotor wird aber erst dann unwichtig, wenn die E-Auto-Hersteller besser darauf achten, was Käufer brauchen und wünschen: vor allem eine dichte Lade-Infrastruktur, attraktive Reichweiten und überschaubare Kosten. Für den Betrug bei Abgaswerten muss indes die Industrie zahlen. Die Autofahrerinnen und -fahrer sollen weder für Umrüstungen blechen noch Fahrverbote hinnehmen müssen.

Wir wollen bezahlbare, ökologische und barrierefreie Verkehrsangebote für alle. Dabei geht's auch ums Geld: Damit alle vom Fleck kommen, wollen wir günstige und sachsenweit einheitliche Fahrpreise, flächendeckend Sozialtickets, eine Sozial-Bahncard sowie kostenlose Schüler- und Azubitickets. Wir stehen auch Modellen wie einem solidarisch finanzierten Bürgerticket offen gegenüber, bei dem alle eine nach Einkommen differenzierte Nahverkehrsabgabe zahlen und dafür den ÖPNV fahrscheinlos nutzen können. Dann sind hohe Fahrpreise Geschichte. In der estnischen Hauptstadt Tallinn gibt es ein solches Ticket seit 2013 – dort schreitet die Revolution voran.

*Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 493-5800, Fax: 0351 493-5460
V.i.S.d.P.: Marcel Braumann, Stand: August 2017
linksfraktion@slt.sachsen.de
www.linksfraktion-sachsen.de*